

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft

Die 15 Zusammenkünfte der Arbeitsgemeinschaft im Berichtsjahr dienten wie immer der Besprechung von aktuellen Beobachtungen und Problemen, wobei besonders die Fragen des Schutzes gefährdeter oder seltener Vogelarten und ihrer Lebensräume großen Raum einnahmen. Regelmäßig werden auch neue Fundmeldungen beringter Vögel bekanntgegeben und kommentiert. Daneben wurde die Auswertung der Tagebücher von Karl Steinparz fortgesetzt.

Eine besondere, im Berichtsjahr eingeleitete Aktion waren die Arbeiten zur Erstellung eines Atlases des Brutvogel Oberösterreichs. Dieses Vorhaben war von der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde inspiriert worden, die die Erstellung eines Atlases der Brutvögel Österreichs plante. Dabei soll die Verbreitung der Brutvogelarten in den Jahren 1981 bis 1985 in einem Rasternetz dargestellt werden, die Rastereinheit entspricht einem halben Blatt der Österreichischen Karte 1 : 50 000. Es war ursprünglich vorgesehen, an diesem österreichischen Atlas direkt mitzuarbeiten, doch zeigte sich bald, daß die Mitarbeiter die von der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde vorgeschlagene Art der Datenerhebung nicht annahmen. Es wurde daher der Entschluß gefaßt, einen eigenen Atlas für Oberösterreich zu erstellen und zwar nach dem gleichen System, jedoch mit geändertem Aufnahmeverfahren. Dieser oberösterreichische Atlas kann dann nach Fertigstellung unmittelbar in den Österreich-Atlas übernommen werden. Gegen Jahresmitte wurden alle Mitarbeiter im ganzen Land gebeten, ihre Beobachtungen aus dem Jahre 1981 und zu Vergleichszwecken auch für die Jahre 1976 bis 1980 mitzuteilen. Der Erfolg dieser Aktion war überraschend groß. Es konnten insgesamt etwa 80 %, für das Jahr 1981 etwa 60 % der zu erwartenden Vorkommen erfaßt werden. Damit wurde eine gute Basis für die Weiterarbeit gelegt; vor allem waren jene Gebiete klar erkennbar, aus denen bisher zu wenige Informationen vorlagen. Es wird in den nächsten Jahren Aufgabe sein, diesen Gebieten besonderes Augenmerk zuzuwenden.

Die Durchführung der internationalen Wasservogelzählung Mitte Jänner und Mitte März ist bereits langjährige Routine. Sie wurde auch im Berichtsjahr reibungslos abgewickelt und dabei die Wasservogelbestände an der Donau zwischen Aschach und Ardagger, an der Traun zwischen Gmunden und Marchtrenk, an den Salzkammergutseen und am Inn erhoben. Die ersten Auswertungen für die Donau und dem Traunsee gaben Einblick in langfristige Bestandesveränderungen.

Die Mitarbeiterbesprechung für das ganze Land fand im Berichtsjahr am 28. Februar statt. Durch die zeitweilige Anwesenheit des Naturschutzreferenten der ÖÖ. Landesregierung, Herrn Landesrat Dr. Karl Gröner war sie von besonderer Bedeutung, bestand nun doch die Möglichkeit, Naturschutzprobleme mit dem Referenten selbst zu diskutieren. Die übrigen Besprechungsthemen betrafen die langfristigen Vorhaben wie Ermittlung von Erst- und Letztbeobachtungen bei Zugvögeln, Wasservogelzählungen, Beobachtung von Wintergästen und Erhebungen des Areals bestimmter Vogelarten. Ebenso wur-

den die Vorhaben der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde (Atlas der Brutvögel, Rote Liste) eingehend diskutiert.

Dr. Gerald Mayer

Entomologische Arbeitsgemeinschaft

Im abgelaufenen Jahr 1981 veranstaltete die Entomologische Arbeitsgemeinschaft 6 Vortragsabende und 7 Arbeitsabende. Der Ort der Veranstaltungen war, wie gewohnt, der Vortragssaal des OÖ. Landesmuseums. Die Vorträge wurden zu folgenden Themen gehalten: Einheimische Scoliidae, Tiphiiidae, Sapygidae (J. Gusenleitner, 16. 1. 1981; 18 Teilnehmer), Kaukasusreise 1980 (E. R. Reichl, 20. 2. 1981; 45 Teilnehmer), Faunistische Probleme in den Alpen (A. W. Ebmer, 20. 3. 1981; 25 Teilnehmer), Tipuliden (Schnaken) — Ein Überblick (P. Vogtenhuber, 3. 4. 1981; 13 Teilnehmer), Biotope im Raum Bad Leonfelden (A. u. W. Walter, 2. 10. 1981; 25 Teilnehmer), Halictidae (Bienen) des Gebirges Mittelgriechenlands: Chelmos, Erymanthos, Giona, Parnaß — Entomologische Sammelreise 1981 (A. W. Ebmer, 4. 12. 1981; 21 Teilnehmer).

Die am 6. 2., 6. 3., 3. 4., 4. 9., 18. 9., 16. 10., 20. 11. und 18. 12. abgehaltenen Arbeitssitzungen wurden Bestimmungs-, Einteilungs- und Umsteckarbeiten an den Lepidopteren- und Coleopterensammlung des Hauses gewidmet. Am 4. 9. wurde zusätzlich eine Videoaufzeichnung vom 28. 7. 1981, FS 2, zur Thematik Zoodat von Prof. Reichl vorgeführt. Insgesamt konnte genau wie im vorigen Jahr 121 Teilnehmer an den Arbeitssitzungen registriert werden.

Die 48. Entomologentagung fand am 7. und 8. November 1981 im Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Linz, Landstraße 31, statt. Folgende Vortragsthemen wurden behandelt: Die Bedeutung des mediterranen Geoelements in der österreichischen Insektenfauna (H. Schweiger, Wien); Koevolution von Insekten und Blüten (F. Schremmer, Wien); Nehmen die heimischen Tagfalter ab? (J. Reichholf, München); Dytiscidenfang mit Reusen und Fallen (H. Schaefflein, Neutraubling); Über die nivalen Spinnen Nordtirols (K. Thaler, Innsbruck); Neue und bemerkenswerte Insektenfunde aus Oberösterreich (A. W. Ebmer, R. Hentschek, beide Linz, H. Mitterer, Steyr); Probleme holarktischer Blattminierer (G. Deschka, Steyr); Nordsumatra 1981 — erste Kontakte und Sammelerfahrungen auf einer Sundainsel; (weitere Informationen über die Jahrestagung siehe F. Gusenleitner, 1981 Kulturberichte).

Die Steyrer Entomologengruppe veranstaltete im Herbst 1981 zwei Vorträge, u. zw. „Quer durch Marokko“ (G. Kapfer, 14. 11. 1981) und „Streifzug durch Algerien“ (F. Böhme, 12. 12. 1981).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1982

Band/Volume: [127b](#)

Autor(en)/Author(s): Mayer Gerald

Artikel/Article: [Oberösterreichisches Landesmuseum. Ornithologische Arbeitsgemeinschaft. 46-47](#)